

A. Allgemeine Informationen über das Europäische Austausch- Programm ERASMUS +

Universität Athen, Fachbereich für Deutsche Sprache und Literatur






(Willi Benning)



ERASMUS + - Stipendien 2017/18

Bewerbungen um ein Stipendium im Rahmen der Europäischen Programme

Inhalt:

- | | | |
|---|---|--|
|  Allgemeine Hinweise |  Notenskala ECTS |  Kontakte am
Fachbereich und
an der Universität |
|  Beschluß zum ECTS |  Betreuung im Ausland | |



Athen, den 25. Februar 2017

Liebe StudentInnen,

für das Studienjahr 2017/18 haben wir wieder Stipendien für einen Aufenthalt an europäischen Hochschulen beantragt. Die Austauschprogramme laufen unter dem Dachbegriff ERASMUS +.

Inzwischen gibt es einige Erfahrungen mit den Austauschprogrammen (gute und schlechte), so dass ich auf einige Punkte hinweisen möchte, damit unangenehme Erfahrungen vermieden werden können.

Wenn wir mit einer europäischen Hochschule zusammenarbeiten, so sind folgende Voraussetzungen gegeben:

1. Es handelt sich um eine öffentliche, staatlich anerkannte Hochschule.
2. Die Gasthochschule bringt Studenten in einem Studentenwohnheim unter oder hat versprochen, sich anderweitig um die Unterbringung zu akzeptablen Bedingungen (Miete) zu kümmern.
3. Die Gasthochschule kümmert sich um die soziale Betreuung der Studenten (das bleibt manchmal bei der Versicherung).

4. Es gibt an der Gasthochschule einen Hochschullehrer, der für das Programm verantwortlich ist. Bei allen ernsthaften Problemen ist er der Ansprechpartner.

5. Prinzipiell ist die Anerkennung der an der Gasthochschule erbrachten Studienleistungen gesichert (siehe aber unten).

6. Last not least: Es gibt ein Stipendium für die Gastuniversität

☞ Bei jedem Auslandsaufenthalt treten Probleme auf, die man nicht voraussehen kann. Es empfiehlt sich daher, wenn im letzten Jahr bereits Kommilitonen an einer bestimmten Gastuniversität waren, diese um einen Lagebericht zu bitten. Für alle Probleme, die das wissenschaftliche Studium und die Anerkennung in Athen betreffen, stehe ich Ihnen zur Verfügung. Sie erreichen mich jederzeit (auch aus dem Ausland) per e-Mail (Adresse am Ende dieses Briefes).

☞ Aktuelle Informationen über alle Universitäten, mit denen wir zusammenarbeiten (**Vorlesungsverzeichnisse, Studienführer** usw.) erhalten Sie im Internet. Die elektronischen Adressen Ihrer Gasthochschule finden Sie im Portal www.braintrack.com. Sie können sich also über die Universität Ihrer Wahl im Detail informieren und die Veranstaltungen auswählen, die Sie an der Gasthochschule besuchen wollen. Das ist auch wichtig für die Anerkennung der Veranstaltungen, die Sie besuchen.

☞ Wenn Sie sich für ein ERASMUS-Stipendium **bewerben** wollen, müssen Sie als Voraussetzung bis zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens so viele Veranstaltungen erfolgreich abgeschlossen haben wie der Anzahl von Veranstaltungen in einem Studienjahr entsprechen (gemäß dem Studienprogramm), also mindestens 10 Veranstaltungen. Außerdem müssen Ihre sprachlichen Fähigkeiten so gut sein, dass Sie dazu in der Lage sind, an einer deutschen Universität zu studieren. Das muss durch ein Sprachzeugnis belegt werden (s. zu den beiden letzten Punkten das Schreiben des Prorektors unter „Auswahlkriterien“ in dieser Rubrik). Die **Auswahl** erfolgt unter den Studierenden, die alle Voraussetzungen mitbringen, aufgrund der Studienleistungen.

☞ Prinzipiell ist die **Anerkennung** der im Ausland erbrachten **Studienleistungen** gesichert. Die Verantwortung liegt aber im konkreten Fall beim einzelnen Studenten. Er muss dafür sorgen, dass er im Ausland Veranstaltungen besucht, die denjenigen entsprechen, in denen er gemäß unserem Studienprogramm in Athen eine Note bekommen möchte. Unseren Veranstaltungen *τύπου Α* entspricht in Deutschland etwa ein Proseminar (oder ein Einführungskurs), unseren *μαθήματα τύπου Β* ein Hauptseminar. Sie müssen sich schon vor Ihrer Bewerbung detailliert über das Studienprogramm der Gasthochschule informieren, damit es nicht zu Missverständnissen kommt. Schon bevor Sie ins Ausland gehen, müssen Sie ein „Learning Agreement“ ausfüllen und zur Bestätigung an die ausländische Hochschule schicken. – Praktische Übungen im Bereich der Übersetzung und der Sprachpraxis werden nicht anerkannt, auch nicht, wenn sie an der Gasthochschule als Seminare angeboten werden. – Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Veranstaltungen anerkannt werden, können Sie jederzeit per e-Mail mit mir korrespondieren (wbenning@gs.uoa.gr). – Bitte wählen Sie, falls möglich, Veranstaltungen aus, die man im Rahmen der Germanistik anerkennen kann, nicht *μαθήματα από άλλα τμήματα*. – Für die Anerkennung der Leistungen an der Universität Athen werden außer dem „Transcript of Records“ die Originale der

Leistungsnachweise (Scheine, Bestätigungen usw.) benötigt, möglichst auf Griechisch, Deutsch, Englisch oder Französisch. Auf den Leistungsnachweisen müssen die ECTS-Punkte ersichtlich sein. – Unser Fachbereich hat den Beschluss gefasst, nach dem ECTS (*European Course Credit Transfer System*) im Ausland erbrachte Leistungen anzuerkennen. D.h. dass nicht jede einzelne Veranstaltung anzuerkennen ist, sondern dass das ganze Semester (Studienjahr) mit allen Veranstaltungen anerkannt wird, wenn ein Student nach dem Studienprogramm der Gasthochschule studiert hat. Voraussetzung für diese Art der Anerkennung ist es allerdings, dass auch die Gasthochschule das System eingeführt hat. – Unser Beschluss zum ECTS liegt bei.

☞ Jede Veranstaltung wird vom fachlich zuständigen Kollegen anerkannt, Sonderfälle vom Leiter des Fachbereichs. Für die Anerkennung von Leistungen, die nach dem ECTS erbracht werden (also mindestens 30 ECTS-Punkte pro Semester, 60 Punkte pro Studienjahr), bin ich zuständig.

☞ Bewerbungsschluss ist Montag, der 20. März 2017. Die Auswahl findet nach wenigen Tagen statt und wird offiziell bekannt gemacht. Bitte überlegen Sie sich bis dann, ob Sie wirklich ins Ausland gehen wollen. Spätere Rücktritte verursachen bei uns, beim I.K.Y., an der Gastuniversität und in Brüssel großen Verwaltungsaufwand. Falls Sie zu spät zurücktreten, müssen Sie für möglicherweise entstehende Kosten aufkommen, etwa für Wohnheimplätze, die nicht in Anspruch genommen werden (in Deutschland in der Regel zwei Monatsmieten).

☞ Die Stipendien werden sich für das kommende Jahr 2017/2018 in Deutschland und in der Türkei auf 450,- Euro pro Monat belaufen, in Österreich, Italien und Frankreich auf 500,- Euro.

☞ Die Kollegen im Ausland, die an ihrer Hochschule für das Austauschprogramm mit uns verantwortlich sind, legen Wert darauf, dass Sie sich bei ihnen vorstellen. Denken Sie also daran, zu Beginn Ihres Aufenthaltes an der Gastuniversität den Koordinator zu besuchen.

Beschluss zum ECTS (European Course Credit Transfer System)

Fachbereich für deutsche Sprache und Literatur, Universität Athen (23. November 1994)

Die Fachbereichsvollversammlung beschließt als zuständiges Organ, dass der Fachbereich für Deutsche Sprache und Literatur der Universität Athen in Zukunft mit anderen Fachbereichen europäischer Universitäten im Rahmen der europäischen Kooperationsprogramme auf der Grundlage des ECTS zusammenarbeitet.

Ziel des ECTS-orientierten Austausches ist es, dem Studenten ein Studium nach dem Curriculum der Gasthochschule zu ermöglichen. Dazu müssen die in einem bestimmten Zeitraum (meist Studienjahr) nach dem Studienplan der Gasthochschule erbrachten Leistungen den insgesamt nach dem Studienplan der Heimatuniversität für diesen Zeitraum zu erbringenden Leistungen gleichgestellt werden.

Die Kooperation beruht auf folgenden Richtlinien, die hiermit beschlossen werden:

Anrechnung von Studienleistungen

Das ECTS geht von der Übersetzung der Studienleistungen in ein Punktesystem (*credits*) aus. Für jedes Studienjahr soll die Summe der *credits* 60 betragen.

Die Verteilung der ECTS-Punkte wurde aktuell auf der Fachbereichsvollversammlung am 20.10.2010 wie folgt neu festgelegt (Auszug aus dem Protokoll der beschlussfassenden Sitzung, auf Griechisch):

Beschluss zum ECTS (European Course Credit Transfer System)

Fachbereich für deutsche Sprache und Literatur, Universität Athen (20. Oktober 2012)

«Πιστωτικές Μονάδες ECTS

Σύνολο 240 πιστωτικές μονάδες ECTS (Οι οποίες απεικονίζουν πρόγραμμα σπουδών 4ετούς φοίτησης) και κατανέμονται ως εξής:

	ECTS	Αριθμός μαθημάτων	Σύνολο ECTS
Μαθήματα Τύπου Α	4	20	80
Μαθήματα από άλλα Τμήματα	4	6	24
Sprachpraxis	4 (ανά επίπεδο)	1	16
Σύνολο Grundstudium =			120 ects

	ECTS	Αριθμός μαθημάτων	Σύνολο ECTS
Μαθήματα Τύπου Β	6	15	90
Διπλωματική Εργασία	30	1	30
Σύνολο Hauptstudium =			120 ECTS

Η Γενική Συνέλευση, μετά από συζήτηση αποφασίζει ότι η ανωτέρω κατανομή των μονάδων ECTS να ισχύει και να εφαρμόζεται για το σύνολο των μαθημάτων του Προγράμματος Σπουδών του Τμήματος.”

2. Inhalt des Studienangebots

a. Zweites Studienjahr

Im zweiten Studienjahr werden in der Regel folgende Veranstaltungen angeboten:

3. Semester

- Geschichte der deutschen Sprache
- Lexikologie

- Kontrastive Linguistik
 - Deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts
 - Vergleichende Literaturwissenschaft
 - Einführung in die deutsche Geschichte/Geistesgeschichte
- (- Seminar des Nebenfachs)

4. Semester

- Semantik/Pragmatik
 - Textlinguistik
 - Sozio- und Psycholinguistik
 - Deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts
 - Literaturtheorie
 - Übersetzungswissenschaft
- (- Seminar des Nebenfachs)

b. Drittes und viertes Studienjahr

Der Studieninhalt des dritten und vierten Studienjahres (Hauptstudium) wird ausschließlich durch Wahlveranstaltungen (Hauptseminare) abgedeckt. Das Angebot wechselt von Semester zu Semester, umfasst aber in der Regel etwa folgende Veranstaltungen:

- etwa sechs Hauptseminare Literaturwissenschaft
- etwa sechs Hauptseminare Linguistik
- etwa drei Hauptseminare Landeskunde
- etwa drei Hauptseminare Methodik und Didaktik
- etwa zwei Hauptseminare Übersetzungswissenschaft.

3. Inhaltliche Mindestanforderungen an das Studium an der Gasthochschule

a. Zweites Studienjahr

- Die Studieninhalte sollten sich um Literaturwissenschaft und Linguistik zentrieren. Die Integration einiger Aspekte deutscher Geschichte/Geistesgeschichte und der Übersetzungswissenschaft ist wünschenswert.

- In der Literaturwissenschaft sollten sowohl systematische (Arbeitsweise, Terminologie, Literaturtheorie) als auch historische Dimensionen (insbesondere 18. , 19. und 20. Jahrhundert) vermittelt werden.

- In der Linguistik sollte ein einführendes, thematisch möglichst breit angelegtes Studium möglich sein, das die Integration der wichtigsten systematischen Aspekte der Sprachwissenschaft erlaubt.

b. Drittes und viertes Studienjahr

Die zentralen Studieninhalte sollten (wahlweise) aus folgenden Gegenstandsbereichen stammen:

- Literaturwissenschaft
- Linguistik
- Geschichte/Geistesgeschichte
- Methodik und Didaktik
- Übersetzungswissenschaft.

Die Studieninhalte können in einem dieser Gegenstandsbereiche konzentriert sein, sollten aber den Besuch von Veranstaltungen zumindest zweier anderer Gegenstandsbereiche ermöglichen.

c. Nebenfach

Wir gehen davon aus, dass die Studenten unseres Fachbereichs zum Nebenfach-Studium verpflichtet sind, soweit dies im ordentlichen Studienplan der Gasthochschule vorgesehen ist.

4. Notenskala

Wir halten folgende Entsprechung des ECTS-Notensystems mit dem griechischen Notensystem für sinnvoll:

ECTS-Note	% der Studenten	Beschreibung	Griechisches Notensystem
A	10	Ausgezeichnet - eine hervorragende Leistung mit nur wenigen kleinen Fehlern	10,9
B	25	Sehr gut - über dem Durchschnitt, aber mit einigen Fehlern	8
C	30	Gut - eine allgemein gute Arbeit mit einer Reihe von nicht zu übersehenden Fehlern	7
D	25	Befriedigend - akzeptabel, aber mit signifikanten Schwächen	6
E	10	Ausreichend - die Leistung liegt an der Grenze der zu stellenden Minimalanforderungen	5
FX	-	Nicht bestanden - zum Bestehen ist einige Arbeit erforderlich	4,3
F	-	Nicht bestanden - erheblich mehr Arbeitsaufwand ist notwendig	2,1,0

Es scheint uns jedoch angemessen zu sein, dass die ECTS-Notenskala im Universitätsmaßstab Anwendung findet. Falls es zu einer universitätsweiten Regelung kommt, werden wir sie übernehmen.

Akademisch verantwortliche Betreuer im Ausland

Programme W. Benning

Université de Picardie Jules Verne: Marc Hieronimus

Ruhr-Universität Bochum: Jürgen Niemeyer

Universität Dortmund: Dr. Elmar Winters-Ohle / Prof. Dr. Ute Gerhardt

Universität zu Köln: Prof. Dr. U. Stephany

Universität Konstanz: Frau Melanie Hochstätter

Ludwig-Maximilians-Universität München: Dr. Helga Quadflieg (Prof. Dr. Hans Sauer)

Universität des Saarlandes, Saarbrücken: Prof. Dr. Manfred Schmeling

Universität GHS Siegen: Ulrich Eberhardt

Universität Trier: Prof. Dr. Christoph Schäfer

Eberhard-Karls-Universität Tübingen: Prof. Dr. Jürgen Wertheimer

Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg: Dr. Krämer-Neubert

An der Universität Athen

Für die wissenschaftliche Betreuung sind zuständig:

Für die oben genannten Universitäten:

Prof. Dr. W. Benning (wbenning@gs.uoa.gr).

Für andere ERAMUS-Kooperationen:

Prof. Dr. Anastasia Antonopoulou (Universitäten Neapel)
(anasant@gs.uoa.gr).

Prof. Dr. E. Balassi (Universität Leipzig)
(ebalassi@gs.uoa.gr).

Prof. Dr. F. Batsalia (Universität Antalya)
(fbatsal@gs.uoa.gr)

Prof. Dr. M. Chrissou (Universität Essen-Duisburg)
(mchrissou@gs.uoa.gr).

Prof. Dr. Katerina Karakassi (Universitäten Osnabrück, Hamburg)

Prof. Dr. I. Karvela (Universität Regensburg)
(ikarvel@gs.uoa.gr).

Prof. Dr. O. Laskaridou (Freie Universität Berlin)
(olaskar@gs.uoa.gr)

Prof. Dr. K. Mitrallexi (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
(kmitral@gs.uoa.gr)

Prof. Dr. A. Blioumi (Université du Luxembourg, Universitatea din Bucuresti)
(ablioumi@gs.uoa.gr)

Prof. Dr. E. Petropoulou (Universität Salzburg)
(epetrop@gs.uoa.gr)

Prof. Dr. A. Tsokoglou (Universität Bielefeld)
(angtsok@gs.uoa.gr)

Für die praktische Betreuung sind zuständig:

Am Fachbereich: Frau Ioanna Rizou (ioarizou@gs.uoa.gr).

Im ERASMUS-Büro der Universität:

Δέσποινα Καρβελά (τηλ. 210 3689731, fax. 210 3689720, email: karvelad@uoa.gr)

Bitte beachten Sie das Schreiben des Rektors unserer Universität, das über die universitätsweit geltenden Regelungen im Hochschuljahr 2017/18 informiert (auf dieser Webseite unter „Auswahlkriterien“).

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zu den ERASMUS-Programmen der Universität Athen finden Sie auf der Webseite des Büros für Internationales:

<http://www.interel.uoa.gr/erasmus.html> .